



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Februar 1982

663

## P r o t o k o l l

der 43. Sitzung

LETZTE SITZUNG DER  
LEGISLATURPERIODE

Datum: Montag, 1. Februar 1982

Zeit: 19.00 Uhr bis 21.05 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Hanswerner Spring

Anwesend: 33 Mitglieder

Abwesend: Peter Brunner (Ferien)  
Ruth Jud (Ferien)  
Robert Straumann (Ferien)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenniger



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Februar 1982

664

## Geschäfte

### 1. Mitteilungen

1.1 Fahrplangestaltung VBZ  
Kleine Anfrage Peter Brunner

2. Genehmigung des Protokolls der 42. Sitzung
3. Oeffentliche Parkplätze - Einführung der blauen Zone  
- Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner  
- Begründung
4. Stadtbibliothek - Postulat Beat Jordi und Mitunterzeichner - Beschlussfassung betreffend Ueberweisung/Nichtüberweisung an den Stadtrat
5. Lärmimmissionen/Lärmbekämpfung - Postulat Charles Bernhard und Mitunterzeichner - Beschlussfassung der Ueberweisung an den Stadtrat
6. Oeffentliche Auflage kommunaler Gesamtplan  
Antwort des Stadtrates
7. Gewährung eines Baurechtes, eines Darlehens sowie eines Zinserlasses an die Baugenossenschaft Opfikon für die Erstellung eines Mehrfamilienhauses an der Pfändwiesenstrasse
8. Genehmigung des Kaufvertrages mit Armin Peter-Huber über das Wohn- und Geschäftshaus mit Garage an der Schaffhauserstrasse 90, Glattbrugg
9. Bewilligung eines Kredites von Fr. 970'000.-- für den Umbau und die teilweise Neumöbilierung des Stadthauses



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Februar 1982

665

Das Büro beantragt im Einverständnis mit dem Postulanten, dass das Geschäft 3 (Oeffentliche Parkplätze - Einführung der blauen Zone - Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner) von der heutigen Traktandenliste abgesetzt wird. Die Begründung soll dann im neugewählten Rat erfolgen.

Der Rat stimmt diesem mündlichen Antrag ohne Abstimmung zu.

## 1. Mitteilungen

### 1.1 Fahrplangestaltung VBZ Kleine Anfrage Peter Brunner

V 1.5.2

Der Eingang der von Peter Brunner vom 4. Januar 1982 datierten Kleinen Anfrage betreffend Fahrplangestaltung VBZ wird zur Kenntnis genommen.

Der Stadtrat wird zu gegebener Zeit entsprechende Antwort erteilen.

## 2. Genehmigung des Protokolls der 42. Sitzung

Das Protokoll der 42. Sitzung vom 11. Januar 1982 wird genehmigt.

### 3. Oeffentliche Parkplätze - Einführung der blauen Zone - Postulat Jürg Leuenberger und Mitunterzeichner - Begründung

S 4.4/P 2.7.2

Dieses Geschäft ist auf die nächste Ratssitzung verschoben worden.



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Februar 1982

666

4. Stadtbibliothek  
Postulat Beat Jordi und Mitunterzeichner  
Beschlussfassung betreffend Ueberweisung/  
Nichtüberweisung an den Stadtrat

K 4.1.6

---

Stadtrat Hans Leemann, als Stellvertreter des Liegenschaftenvorstandes begründet den stadträtlichen Antrag und beschreibt die Situation aus der Sicht des Stadtrates auch im Zusammenhang mit dem Bericht Egger.

Jürg Lanz (EVP) stellt einen Aenderungsantrag zum Postulat und hofft, der Postulant sei damit einverstanden. Der Antrag lautet wie folgt: (2. Abschnitt)

"Der Stadtrat wird deshalb eingeladen zu prüfen, ob die Stadtbibliothek nicht im Schulhaus Dorfstrasse oder einem anderen zentralen Standort untergebracht werden kann und dem Gemeinderat darüber Bericht und Antrag zu unterbreiten."

Jürg Leuenberger macht darauf aufmerksam, dass die gleichen Fragen im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht ebenfalls aufgetaucht sind. Seiner Ansicht nach rennt das Postulat offene Türen ein.

Beat Jordi als Postulant ist bereit dem Aenderungsantrag Lanz zuzustimmen.

Stadtpräsident Bruno Begni ist ebenfalls willens, das abgeänderte Postulat entgegenzunehmen.

In der Abstimmung vereinigt der abgeänderte Antrag 17 Stimmen auf sich. Für Nichtüberweisung werden 12 Stimmen gezählt.



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Februar 1982

667

Der Gemeinderat

b e s c h l i e s s t :

1. Das von Beat Jordi und 6 Mitunterzeichnern vom 2. Dezember 1981 datierte Postulat betreffend der Stadtbibliothek wird in abgeänderter Form (2. Absatz) dem Stadtrat zur Berichterstattung und Antragstellung überwiesen.
2. Dem von Jürg Lanz eingereichten Abänderungsantrag wird zugestimmt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Büro Gemeinderat
  - Stadtkanzlei



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Februar 1982

668

5. Lärmimmissionen/Lärmbekämpfung  
Postulat Charles Bernhard und Mitunter-  
zeichner - Beschlussfassung der Ueber-  
weisung an den Stadtrat

U 1.2

---

Gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 35 vom 19. Januar 1982 ist der Stadtrat bereit das Postulat von Charles Bernhard und Mitunterzeichnern betreffend Lärmimmissionen/Lärmbekämpfung zur Prüfung und Berichterstattung entgegen zu nehmen.

Jürg Gassmann (SP) beantragt, Punkt 1 des Postulates wie folgt zu ändern:

1. Aufgrund eines Lärmkatasters sind jene Wohngebiete zu bezeichnen, welche einer übermässigen Lärmbelastung ausgesetzt sind.

Jürg Leuenberger beantragt Nichtüberweisung und begründet seinen Antrag.

Charles Bernhard ist mit der Aenderung von Punkt 1 im Sinne des Antrages Gassmann einverstanden.

Mit 18 zu 15 Stimmen wird die Ueberweisung mit Aenderung beschlossen.



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Februar 1982

669

Der Gemeinderat

b e s c h l i e s s t :

1. Das von Charles Bernhard und 6 Mitunterzeichnern vom 14. Dezember 1981 datierte Postulat betreffend Lärmmissionen/Lärmbekämpfung wird in abgeänderter Form (Punkt 1) dem Stadtrat zur Berichterstattung und Antragstellung überwiesen.
2. Dem von Jürg Gassmann eingereichten Abänderungsantrag zu Punkt 1 des Postulates wird zugestimmt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Büro Gemeinderat
  - Stadtkanzlei



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Februar 1982

670

6. Oeffentliche Auflage kommunaler Gesamtplan  
Antwort des Stadtrates B 1.6.8
- 

Der Stadtrat hat zum Beschluss des Gemeinderates vom 11. Januar 1982 eine ablehnende Stellung bezogen.

Der Ratspräsident macht das Plenum darauf aufmerksam, dass es kein Recht besitzt gegen einen Stadtratsbeschluss zu opponieren. Er verweist auf die Gewaltentrennung gemäss Gemeindegesetz und § 54 der Gemeindeordnung.

Peter Reinhard macht ein paar Bemerkungen zum Stadtratsbeschluss, wobei er eine Aufsichtsbeschwerde gegen den Stadtrat erwägt und die entsprechende Kompetenz dem Büro übertragen will.

Theodor Ulrich rät von einer Aufsichtsbeschwerde ab. Ein Rekurs bringe nichts ein. Man soll die Sache jetzt laufen lassen wie sie ist. Eventuell ist eine 2. Auflage in Erwägung zu ziehen.

Einige gestellte Fragen werden durch den zuständigen Ressortchef beantwortet.

7. Gewährung eines Baurechtes, eines Darlehens sowie eines Zinserlasses an die Baugenossenschaft Opfikon für die Erstellung eines Mehrfamilienhauses an der Pfändwiesenstrasse W 2.2.2
- 

Heinz Mäder begründet den Bericht und Antrag der RPK und beantragt Zustimmung zur stadträtlichen Vorlage.

Aus dem Rat gestellte Fragen werden von den entsprechenden Ressortvorstehern beantwortet.

Ein Gegenantrag wird nicht gestellt.

Der Rat stimmt der Vorlage ohne Abstimmung zu.



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Februar 1982

671

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 15. Dezember 1981 -

b e s c h l i e s s t :

1. Der Vertrag mit der Baugenossenschaft Opfikon, über die Gewährung eines Baurechtes auf dem Grundstück, Kat. Nr. 6738 mit 1463 m<sup>2</sup> Land an der Pfändwiesenstrasse in Opfikon-Glattbrugg wird genehmigt.
2. Das zinslose Wohnbauförderungsdarlehen von 15 % der subventionsberechtigten Baukosten, im Maximum jedoch Fr. 250'000.-- wird, vorbehältlich der Ausrichtung einer gleich hohen Subvention durch den Staat, gewährt.
3. Der Baurechtszins von zur Zeit jährlich Fr. 16'897.65 während der ersten fünf Jahre, vom Bezug der Wohnung an gerechnet, wird erlassen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Notariat und Grundbuchamt Wallisellen, Zentralstrasse 9, 8304 Wallisellen
  - Baugenossenschaft Opfikon, (Präsident Willi Müller, Bruggackerstrasse 31, Glattbrugg)
  - Finanzvorstand
  - Finanzverwaltung
  - Liegenschaftenvorstand
  - Liegenschaftsverwaltung



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Februar 1982

672

8. Genehmigung des Kaufvertrages mit Armin Peter-  
Huber über das Wohn- und Geschäftshaus mit Ga-  
rage an der Schaffhauserstrasse 90, Glattbrugg L 2.1
- 

Hans Sigrist begründet den Bericht und Antrag der RPK.  
Er beantragt namens der Rechnungsprüfungskommission dem  
Antrag des Stadtrates zuzustimmen.

Aus dem Rat werden ein paar Bemerkungen angebracht, wel-  
che auf die Diskussion keinen Einfluss haben.

Es wird kein Gegenantrag eingereicht.

Der Rat stimmt dem Antrag ohne Abstimmung zu.



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Februar 1982

673

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 15. Dezember 1981 -

b e s c h l i e s s t :

1. Der Kaufvertrag mit Armin Peter-Huber, Oberhauserstrasse 70, Glattbrugg über den Kauf des Wohn- und Geschäftshauses mit Garage an der Schaffhauserstrasse 90, zum Preise von Fr. 870'000.--, wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Armin Peter-Huber, Oberhauserstrasse 70, Glattbrugg
  - Notariat und Grundbuchamt, Zentralstrasse 9, 8304 Wallisellen
  - Finanzvorstand
  - Liegenschaftenvorstand
  - Finanzverwaltung
  - Liegenschaftsverwaltung



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Februar 1982

674

9. Bewilligung eines Kredites von Fr. 970'000.-- für den Umbau und die teilweise Neumöblierung des Stadthauses

L 2.2.2/S 1.1.1./3.

Bernard Grunholzer begründet den Bericht und Antrag der RPK. Er beantragt namens der Kommission dem Kreditbegehren zu entsprechen.

Bruno Tantanini votiert für Rückweisung des Projektes und Vorlage eines neuen Antrages. Er meldet für den Fall der Annahme des Geschäftes ein eventuelles Referendum an.

Ernst Hofmann gibt bekannt, dass die Fraktion FdP mehrheitlich für das Projekt stimme.

Einige Fragen bezüglich Baulinienüberstellung werden durch Bauvorstand Werner Kobel beantwortet.

Werner Burri interessiert sich, ob die Frage der Verlegung des Schulsekretariates bereits endgültig gelöst sei.

Stadtrat Jürg Irman begründet den stadträtlichen Antrag und erteilt auf alle bis jetzt aufgeworfenen Fragen die entsprechenden Antworten.

Jürg Leuenberger votiert im Sinne des Antrages Tantanini für Rückweisung des Geschäftes.

Hans Rosenberger, Präsident der RPK, warnt vor einem zweiten Halden-Debakel. Er orientiert über den Werdegang des vorliegenden Antrages und gibt bekannt, dass der Gemeinderat den Stadtrat zur Vorlage veranlasst habe. Er empfiehlt Zustimmung zum stadträtlichen Antrag.

Werner Burri und die SVP-Fraktion unterstützen den Rückweisungsantrag Tantanini.

Peter Reinhard votiert namens der EVP-Fraktion für den Antrag des Stadtrates.

Beat Jordi (FdP) plädiert für die stadträtliche Vorlage.

Die Abstimmung ergibt für den Antrag des Stadtrates 22 Stimmen. Auf den Rückweisungsantrag Tantanini entfallen 10 Stimmen.



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Februar 1982

675

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 20. Oktober 1981 -

b e s c h l i e s s t :

1. Für den Umbau und die teilweise Neumöblierung des Stadthauses wird ein Kredit von Fr. 970'000.-- zu Lasten des Ausserordentlichen Verkehrs, Konto Nr. 01.62.144, bewilligt.
2. Der Kredit erhöht oder reduziert sich um die Aenderung des Baukostenindexes, die in der Zeit zwischen der Erstellung des Kostenvoranschlages (September 1981) und der Bauausführung eintritt.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, die für die Finanzierung der Bauten erforderlichen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Liegenschaftenverwaltung
  - Finanzverwaltung
  - Stadtkanzlei



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Februar 1982

676

## Schluss der Sitzung

Der Stadtrat verlangt keine Wortbegehren mehr.

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Ratspräsident macht das Parlament auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Magdalena Roth überreicht dem Ratspräsidenten zum Schlusse der Legislaturperiode den obligaten Zinnteller mit Widmung. Sie dankt ihm für die gute Führung des Rates im abgelaufenen Jahr.

Hanswerner Spring behält das verflossene Jahr als sehr schönes Jahr mit viel persönlichen, menschlichen Beziehungs-Bereicherungen in Erinnerung. Er wünscht dem neuen Rat alles Gute.

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich erst am 22. März 1982 statt.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

Werner Pfenninger



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 1. Februar 1982

677

N.B.

Gemäss § 56, Abs. 3, der Geschäftsordnung wird das letzte Protokoll einer Legislaturperiode vom Büro des abtretenden Rates genehmigt.

Protokoll geprüft und genehmigt

Der Ratspräsident

Der 1. Vizepräsident

Der 2. Vizepräsident